

Inhalt

	Seite
Europäisches Vorwort	2
Einleitung	5
1 Anwendungsbereich	6
2 Normative Verweisungen	6
3 Begriffe	7
4 Gemeinsame Merkmale und isometrische Darstellung	7
5 Kabelanschlüsse und interne Verbindungen – feste und freie Steckverbinder	7
6 Lehren	7
7 Kennwerte	7
7.1 Allgemeines	7
7.2 Zuweisung der Stifte und Paare	7
7.3 Einteilung in Klimakategorien	8
7.4 Elektrische Kennwerte	8
7.5 Übertragungseigenschaften	8
7.5.1 Allgemeines	8
7.5.2 Einfügungsdämpfung	9
7.5.3 Rückflussdämpfung	9
7.5.4 Laufzeitverzögerung	9
7.5.5 Laufzeitunterschied	9
7.5.6 Nahnebensprechdämpfung	9
7.5.7 Leistungssumme der Nahnebensprechdämpfung (nur zur Information)	10
7.5.8 Fernnebensprechdämpfung	10
7.5.9 Leistungssumme der Fernnebensprechdämpfung (nur zur Information)	10
7.5.10 Transversale Unsymmetriedämpfung	10
7.5.11 Transversale Unsymmetrie-Übertragungsdämpfung	11
7.5.12 Kopplungsdämpfung	11
7.5.13 Leistungssumme der externen (Fremd-)Nahnebensprechdämpfung	11
7.5.14 Leistungssumme der externen (Fremd-)Fernnebensprechdämpfung	12
7.6 Mechanische Kennwerte	12
7.6.1 Mechanische Lebensdauer	12
7.6.2 Wirksamkeit von Steckverbinderverriegelungen	12
7.6.3 Gesamtsteck- und -ziehkraft	12
8 Prüfungen und Prüfprogramm	12
8.1 Allgemeines	12
8.2 Anordnung zur Prüfung des Durchgangswiderstandes	12
8.3 Anordnung zur Schwingprüfung	12
8.4 Mess- und Prüfverfahren	12

	Seite
8.5 Vorbehandlung	13
8.6 Montage und Verdrahtung der Prüflinge	13
8.6.1 Verdrahtung	13
8.6.2 Montage	13
8.7 Prüfprogramme	13
8.7.1 Allgemeines	13
8.7.2 Grund-(Mindest-)Prüfprogramm	13
8.7.3 Gesamtprüfprogramm	13
Literaturhinweise	16
Anhang ZA (normativ) Normative Verweisungen auf internationale Publikationen mit ihren entsprechenden europäischen Publikationen	17
Bilder	
Bild 1 – Darstellung der Struktur der Dokumente	5
Tabellen	
Tabelle 1 – Prüfgruppe EP	14